

[1656? n. Dezember 11.]

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT [VON EINEM TUCHHÄNDLER UND SCHNEIDER DER
STADT ZUG?] FÜR [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER
STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN

"Den 11 tag Christmonatt hab Jch dem herren gevater landammen Zur-
lauben Eim Bruder [**Heinrichs I.** Zurlauben sel.] Kinnd [**Anna Maria**
oder **Maria Magdalena** Zurlauben] Ein Kleidlin gemacht Und Wissen
Nörllinger [=Tuch aus Nördlingen] Und strümpff

Jt[em] ½ Ellen und 1 firthel[?]¹ die Ell Umb 9 ss ist 27 bz
Und Macher lohn ist 12 ss

Suma

31 bz."2

1)

2) s. Zurlaubiana AH 126/15 Abschnitt 1

Von gleicher Hand wie AH 126/15 - AH 126, 40^r (aufgeklebt)

[1656?]¹ Februar [12./]2.

A

SCHREIBEN VOM [ZÜRCHER ARZT DR. MED.] HANS VOLLMAR AN [ALT]
AMMANN² [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.]
ZURLAUBEN, ZUG

"Des H. schryben, sammt 2 wasser[?]³ hab ich Empfangen, so hat des
herrn an Zeigt, ein verschlymmrung, und verstopfung des miltze. Da-
nachen werdendt dan die blust verursachedt welche blöst Jlenz
schmerzes verursachedt. Dan es Kein Rechte Colica war: so der H.
Jlantz medicame[n]ta begert, welle der herr mich brichten.
Bethreffendte des H: Fr. Gemahlin [**Euphemia Honegger**], so kan man
Dis mol nit vill bruchen. wegen der schwenger kei[t?⁵] bethreffende
der Fr: Zu stand so kommbt der selbe von der mundter[?], und er Kel-
tung der schlossen, und mein: wer das beste vür die Fr: wan sy könd-

te künfftigen sommer nacher baden Reisen, wegen dem Catharren und erkeltung des undern theills des Lybs. So der H., und Fr: Jlenz Bedörfendt, welle der mich brichten ...".

- 1) Ob vorliegender Brief gleich dem auf der Rückseite aufgeklebten Zettel - s. Zurlaubiana AH 126/36A - aus dem Jahre 1656 stammt, ist unsicher. Beachte aber das Schreiben Vollmars unter AH 126/13 vom Jahre 1657, dessen Schriftzüge denjenigen von AH 126/36 sehr ähnlich sind. Ob das im 2. Abschnitt vorkommende Wort "schwenger kei..." auf eine Schwangerschaft von Euphemia Honegger hinweist, bleibt unklar. Diese gebar 1638 mit **Konrad IV.** Zurlauben ihr letztes Kind.
- 2) In der Adresse zusätzlich fälschlich auch noch als Landeshauptmann bezeichnet.
- 3)

4) Wortende zerstört; sinngemäss ergänzt

5)

Original, mit Siegel - AH 126, 41

36 A

[1656 v. Juli 8.]

A

RECHNUNG¹, [AUSGESTELLT VON EINEM KRÄMER DER STADT ZUG? FÜR DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

"Seiffen ... [2] pfundt Eins Vierlings Minder 13 ss pfu[n]dt Mee Ein pfundt bauöll Umb 16 ss".

"2 gl. 27 ss Zalt Sambstags 8ten July 1656".

- 1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

Glosse von Beat II. Zurlauben - AH 126, 41^v (aufgeklebt)